

# Von dem Aussatz.

Für Aussatz vnd Anligen der Haut.

**E**hrenpreis ist gut für Raud vnd allen Gebrechen der Haut. Man sagt/das auff ein Zeit/ auß Hülff dieses Krauts/ ein König in Franckreich / so mit de Aussatz behafft/von einem Jäger sey geheilt worden/ als dieser ein Rappen/so von einem Wolff gebissen/ auß Essen vnd herumbrwalzen in demselbige Kraut/ sich selbst curiert habe. Leon. Fuch.

In Aussatz.

**E**derdt Darblut/ vnd zu einem Puluer gemacht/sol wunderbarlich in Aussatz heilsam seyn. Carolus Bouillus.

Für die Malazey oder Aussatz / röhte vnd heßlichkeit des Angesichts/so von einer bösen Leber vnd Magen erfolgt.

**I**mb Eschen Holz/ das grün vnd frisch ist / distillier es per descensum / wie das Wechholderöl / bis du gnug hast/ vnd behalt es in einem Glas wol vermacht. So du es wilt gebrauchen/ nimb von diesem öl 3. quintlin/ vñ 1. quintlin braun Violwasser/ misch es durch einander/ vñ schmiere damit das Angesicht. Alexius.

Wieder Aussatz.

**I**n Salben für den Aussatz eines alten Weibs/welcher zubereitung öffentlich(in seiner Schul vñ Lection) von Gabr. Fallo pro fürgetragen worden. Man nimbt grüne Salbeyenbletter / Rosmarin / Münz / Bergmünz / Mutterkraut / Ebhen/ Wermut / Senenbaum / Lorbaum / jedes ein halb Handvoll / diß sol alles frisch vnd grün seyn. So aber der Aussatz sehr halstarrig ist / thue ich hinzu frische schwarze Christe

Christwurz / Wurzel von Säwbrod / schwarze Sittelwurz / jedes 2. Loht / diß alles zugleich frisch. So der Aussas nicht stark ist / thu ich diese wurzel mit hinzu. Nach diesem vermeng ich diesen Weirauch so rot 1. Loht / weiß Sals 1. Loht / Speck / so gefaltz von einem Eber / 3. Pfund. Ich nimb den Speck wol zerflossen / thu hernach die Kräuter hinzu / vnd Puluer / zerstoß es widerumb mit vermischē / darnach ses ich es in ein neuen Hassen / las ein wenig sieden / biß der Speck zerflossen / vnd dieses alles gekochte erscheine. So dann soiles durch ein Tuch gefaszet werden / vnd nicht aufgedruckt. Thu dann hinzu lebendigen Schwefel wol zerflossen 4. Loht. Zu Zeiten las ich den Schwefel heraus / in Erwegung der Gröffe des Aussas / vnd thu ihn hinzu wann er gar stark ist.

## Den Aussätzigen.

**E**n bewerte Salb für die Aussätzigen: Nimb alt schweinen Schmalz 2. Pfund / Oel 3. Pfund / Silberglät / Vitriol / jedes 1. Pfund. Koch es bey sanfftem Feuer / mit einer grünen Spattel von Palmen / misch das Silberglät vnd Vitriol gestossen darunder. Ant. Fumanellus.

## Für Aussatz.

**A**ntistes Franciscus Gadius wahr 2. Jahr mit schwarzer Gall vnd Aussas beladen / vñ künde durch kein Häßf / ob wol er berühmten Männern in die Cur gegeben / die Krankheit etwas gemiltet / noch weniger hingenommen werden. Er ward auch also von dieser Sucht geplaget / daß er offte sagt / er wolt lieber sterben / dann also sehr gepeiniget werden. Vermahnte auch mich / daß ich auch sorgliche Arzneyen gebrauchen sol / weil die sichereren nichts helfen wollen. Aber ich war glückseliger / daß ihme gedienet. Dañ  
auf

auff täglichem Brauch der Erbsbrü / vnd Schnecken Fleisch /  
so doch schlechte Arzneyen / auch mit verbotenen des Salts / habich  
ihñ in 6. Monat von beyden Kranckheiten gesund gemacht / daß er  
nach diesem niemalen / so wol von der Melancholey / als seiner  
Kaud in 6. Jaren / so er noch in der Insel Diomedæa, da er gefang  
gen / vberlebet / widerumb vberfallen. Hier, Cardanus.

Ein argwöhnisch Kranckheit des Auffsatz wirt  
also geheilet.

**L** In kranker Mensch / eines abschewlichen Anblicks / in  
welchem der Auffsatz verdächtig gewesen / ist durch vnser  
Mittel also curiert worden: Wir haben erstlich die Ader am  
Elenbogen geschlagen / vnd täglich am Morgents diesen nach  
folgenden Franck dargereicht. Wurz von Engellüs 3. Loht /  
spizig Mangelwurz / ganz Wegwart mit der wurzel / die obersten  
Gipffel von Hopffen / jedes ein handvoll / Apostemkraut / Ehren  
preis / Erdrauch / jedes 2. Handvoll / Borreischnblumen / Ochsen  
zungenblumen / jedes ein halb Handvoll / geschaben Süßholz 1.  
Loht / geschelte Roslein 3. Loht. diß sol gesotten werden in Bach  
oder flüssigem Wasser 4. Pfund / biß auff verzehrung des halben  
theils / mit vermischung im end des siedens Alexandrischer reiner  
Senetbletter 4. Loht / Epithim 2. Loht / laß vber Nacht also stehē /  
vñ nach starcker Austruckung thu hinzu Syrup von Erdrauch  
s. Loht. Zu einem Franck bereitet. Nach diesem hat er diß Bade  
offt gebraucht. So da in sich helt / Apostemkraut / Ehrenpreis /  
Erdrauch / ganz spizig Mangelwurz / weisser Kley 4. handvoll /  
Paplen 6. Handvoll / laß sieden in einem Kessel voll Wasser.  
Nach diesem hat sich der Kranck mit dieser Salb gesalbet. Nimb  
Apostemkrautsafft / Safft von Ehrenpreis / von Erdrauch / von  
§ spiziger

spitziger Mangelwurcz / jedes 2. quintlin / rund Sfterlucy / Römisch  
 sehen Vitril / jedes dritthalb quintlin / Salpeter 1. quintlin / Sil  
 berglat 3. quintlin / Alaun 2. Scrupel / Schwebel 1. Loht / Loröl /  
 Schweineschmalz / jedes 4. Loht / die Del vnd Schmalz sollen  
 mit dem Säffen gekocht werden / vnd zu derselbigen Verzehrung  
 sollen die andere Sachen zu einer Salben dareyn vermischet wer  
 den / an die Arm vnd Schenckel sollen Schröpfhörnlin mit  
 Schröpfen gesetzt werden. Der Patient sol sich hüten vor ges  
 falsenen Sachen / vorgedörtem im Rauch / vor Milch / vor vie  
 lem Käß essen / vor neuwem Bier / das da trüb vnd sauwer / vor  
 rohtem Wein / auch vor diesem / so lang in Essig gelegen / lestlich  
 auch vor allem vnordentlichem Essen vnd Trincken / so auch in  
 Gemühts anreizungen. Ioan, Wierus.

## Son Französischen Kranckheiten.

Für die Frankosen.

**I**n leichte vnd sehr gute Arznei / zu einem jegli  
 chen Geschlecht d' Frankosen / sie erzeig sich gleich  
 mit Schmerze / mit Geschwür / oder Geschwulst  
 der gleich. Sie ist zwar nicht köstlich vnd nicht  
 theuwer zubereit / auch on gefahr / dabey ein jeder /  
 ob wol er auch eines hohe Alters / seiner Geschäfte  
 abwarten kan. Nimb verschäumpten Honig 3. Pfund / Ringel  
 blumensafft 1. Pfund / Aloes epaticæ vnserer bereitung / oder ges  
 wäshen / puluerisirt 6. Loht. Dis alles vermischet / vnd in ein  
 gläseren